

## **Strafbefehl gegen 1 Mitglied der „Mütter gegen den Krieg Berlin-Brandenburg“ wegen angeblichen Zeigens faschistischer Kennzeichen auf unserer Mahnwache am 11.7.22**

Die „Mütter gegen den Krieg Berlin-Brandenburg“ demonstrieren in Form von Mahnwachen schon 23 Jahre gegen Aggressionskriege in aller Welt.

Ein Mitglied von uns demonstrierte an diesem Tag gegen die Förderung und Unterstützung nationalsozialistischer Kräfte und Organisationen in der Ukraine.

Dass es diese dort gibt, wird oft bestritten, weil sie großen Einfluss haben.

Daher hielt sie ein Transparent hoch, auf dem ein ukrainischer Mann abgebildet war, welcher mit genau diesen Nazisymbolen tätowiert war und diese stolz zeigte.

Gegen den 1. Strafbefehl vom AMTSGERICHT IN MOABIT wurde 2 Mal Einspruch erhoben. Einmal von seiten Alexandras selbst und dann noch einmal durch einen Brief, der mit Hilfe einer Rechtsanwältin von uns aufgesetzt wurde. Aber das wurde vom Gericht nicht akzeptiert.

Sie schrieben einfach, dass der Einspruch nicht fristgemäß erfolgt sei !!

### Kommentar zum Obigen :

Während die deutsche Regierung seit dem blutigen Staatsstreich in der Ukraine im Jahre 2014 - finanziert und durchgeführt durch die USA - der faschistoiden Ukraine (dortiges Militär trägt offen faschistische Kennzeichen zur Schau!!) sogar militärische Hilfe zuteil werden lässt, werden Mitglieder unserer Vereinigung angezeigt, weil sie auf diese Kennzeichen IN DER UKRAINE AUFMERKSAM MACHEN.

MIT ANDEREN WORTEN: WÄHREND DIE DEUTSCHE REGIERUNG IM INLAND SOGAR DAS ANPRANGERN FASCHISTISCHER KENNZEICHEN VERBIETET, TOLERIERT SIE IN DER UKRAINE OFFEN DAS DORTIGE TRAGEN FASCHISTISCHER KENNZEICHEN!!!

Schlimmer geht's wirklich nicht !!

MITTLERWEILE WURDE **ALEXANDRA VEBER** VOM AMTSGERICHT TIERGARTEN (MOABIT) **AM 12. JUNI 2023 um 9.00 UHR VORGELADEN WEGEN DER STRAFSACHE DES "VERWENDENS VON KENNZEICHEN VERFASSUNGSWIDRIGER ORGANISATIONEN"**

Brigitte Queck, 13.05.2023

Ausfertigung



# Amtsgericht Tiergarten

## Beschluss

Geschäftsnummer: (275 Cs) 231 Js 3067/22 (5/23)

Datum: 21.03.2023 2018

In der Strafsache

g e g e n

Aleksandra V e b e r geborene Preobrazhenskaya,  
geboren am 11.12.1970 in Moskau,  
wohnhaft Erich-Kurz-Straße 7, 10319 Berlin,  
geschieden, nicht angegebener Staatsangehörigkeit,

Verteidigern

Rechtsanwältin Nadija Samour, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin,

wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen pp.

wird der Angeklagten auf ihren Antrag und auf ihre Kosten Wiedereinsetzung in den vorigen Stand wegen Versäumung der Frist zur Einlegung eines Einspruchs gegen den Strafbefehl des Amtsgerichts Tiergarten vom 11.01.2023 gewährt.

Stoppa  
Richterin am Amtsgericht

Ausgefertigt  
Berlin, 23.03.2023

Günay  
Justizsekretärin

